



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Altona

Drucksachen-Nr.: 20-5739

Mitteilungsdrucksache öffentlich

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung	28.03.2019
Öffentlich	Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport	02.04.2019

**Entwicklungsmaßnahmen für den Hockey Sport in Altona
Mitteilungsdrucksache zum Beschluss der Bezirksversammlung vom 31.01.2019**

Die Bezirksversammlung Altona hat in ihrer Sitzung vom 31.01.2019 anliegende Drucksache 20-5550E beschlossen.

Die Behörde für Umwelt und Energie (BUE) hat hierzu mit Zuschrift vom 21.03.2019 wie folgt Stellung genommen:

Die BUE befindet sich bereits im Gespräch mit den zuständigen Dienststellen des Bezirks Altona und dem Landessportamt.

Die Lage des Spielfeldes ist detailliert zu überprüfen, um den erforderlichen Eingriff in Natur und Landschaft so gering wie möglich zu halten. Die besondere Lage im 2. Grünen Ring und dem Landschaftsschutzgebiet erfordert zudem eine entsprechende Kompensation.

Petium:

Die Bezirksversammlung wird um Kenntnisnahme gebeten.

Anlage/n:

Drs. 20-5550E



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 20-5550E

Datum 31.01.2019

Beschluss

Entwicklungsmaßnahmen für den Hockey Sport in Altona

Der Hamburger Polo Club e.V. will sich als Verein mit seinen drei Sparten Polo, Tennis und Hockey den aktuellen Anforderungen und Herausforderungen an die jeweilige Sportart, unter den gegebenen örtlichen Gegebenheiten, anpassen und sein Vereinsgelände optimieren und neu strukturieren. Zu den Herausforderungen kommt das über alle drei Sparten verteilte Mitgliederwachstum, das ebenfalls zu den Überlegungen zur Neustrukturierung des Vereinsgeländes beigetragen hat.

Die Neustrukturierung ist notwendig, um das Wachstum der Mitgliederzahlen und die Zufriedenheit der Mitglieder beizubehalten und um zu gewährleisten, dass die Infrastruktur des Vereins weiterentwickelt wird. Das wichtigste Argument für die Neustrukturierung des Areals ist die Bündelung aller drei Kernsportarten des Vereins an einem Ort. Die bisherige Trennung der Hockey-Abteilung vom Kerngelände des Hamburger Polo Clubs durch die Sportanlage am Hemmingstedter Weg ist im Hinblick auf die sportliche Entwicklung der Sparte in den letzten Jahren nicht mehr zeitgemäß oder sinnvoll.

Aufgrund fehlender Trainingszeiten auf dem Polo-eigenen-Platz müssen einige Mannschaften auf andere Plätze ausweichen. In den vergangenen fünf Jahren sind die Mitgliederzahlen des Clubs von ca. 1.450 auf ca. 1.800 gestiegen. Das Wachstum des Vereins verteilt sich dabei auf alle drei Sparten und sorgt damit für eine Notwendigkeit die Trainings- und Nutzungsmöglichkeiten gleichermaßen auszubauen.

Als weiteres sportliches und infrastrukturelles Argument ist der anhaltende Erfolg der Hockey-Leistungsmannschaften sowohl im Herren- als auch im Damen-Bereich zu nennen. Die Damen spielen in der Regionalliga in der Halle und auf dem Feld mit den Ambitionen, kurzfristig aufzusteigen. Die Herren haben sich in der Halle schon seit zwei Jahren in der 1. Bundesliga festgesetzt und sind auf dem Feld in diesem Jahr ebenfalls in die 1. Bundesliga aufgestiegen. Diese Teams benötigen eine professionellere Infrastruktur, um auf diesem Level erfolgreich spielen und diese Entwicklung fortführen zu können. Zudem kommt den Herren als einzige Erstliga-Mannschaft im Hamburger Westen eine besondere Aufmerksamkeit zu, die durch ein professionelles Auftreten und einen guten Unterbau auf eine profunde Basis gestellt werden kann und soll. Der Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport hat sich bereits für die Umsetzung ausgesprochen.

Vor diesem Hintergrund beschließt die Bezirksversammlung:

- 1. Das Bezirksamt/ die Bezirksamtsleitung wird gemäß § 19 (2) BezVG aufgefordert, den eingereichten Bauantrag des Hamburger Polo Club e.V. zur Neustrukturierung des Vereinsgeländes zu unterstützen und diesen zu genehmigen, soweit dieses rechtlich möglich ist.**

- 2. Die Bezirksversammlung Altona verbindet dies mit der Erwartungshaltung, dass der Hamburger Polo Club e. V. (weiter) eine niedrighschwellige und sozialverträgliche Jugendarbeit anbietet.**
- 3. Die Behörde für Umwelt und Energie (BUE) wird nach § 27 BezVG aufgefordert, die Bestrebungen des Vereins zur Neustrukturierung des Vereinsgeländes zu unterstützen.**
- 4. Dem Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport ist zu berichten.**